

Das **Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)** ist die zentrale Regulierungsbehörde im Bereich der nuklearen Entsorgung. Das BfE arbeitet als Genehmigungsbehörde für die Sicherheit von Kernbrennstofftransporten und Zwischenlagern, bearbeitet Fragen der kerntechnischen Sicherheit und ist atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Endlagerung. Insbesondere reguliert das BfE das Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle und führt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Auftrag des BfE ist dabei auch, Aufgabenbezogene Forschung zur Verfolgung des Standes von Wissenschaft und Technik zu initiieren. Als selbstständige Bundesoberbehörde gehört das BfE zum Ressort des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Für die im Aufbau befindlichen Bereiche Aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren und Langzeitdokumentation suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Standort Berlin** auf Dauer eine/-n

Abteilungsleiter/in

Ihre Aufgaben:

Sie bauen als Leiter/in eine Abteilung für die Aufgabenbezogene Forschung, Genehmigungsverfahren (Atom-, Wasser-, Bergrecht) und Langzeitdokumentation sowohl in fachlich-konzeptioneller als auch administrativer Hinsicht auf. Ziel der Abteilung ist es, die Forschungsaufgaben im Bereich der nuklearen Anlagensicherheit und Entsorgung in einer Arbeitseinheit zu bündeln und die internationale Zusammenarbeit zu koordinieren. Sie verfolgen aktiv den nationalen wie internationalen Stand von Wissenschaft und Technik und stimmen sich mit den übrigen Arbeitsgebieten im BfE ab. Weiterhin bearbeiten Sie federführend alle in Bezug auf die Endlagerung relevanten berg- und wasserrechtlichen Zulassungs- bzw. Genehmigungsverfahren sowie die atomrechtliche Planfeststellung von Endlagern. Sie unterstützen den Wissenstransfer aus und zu den einschlägigen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kreisen. Sie vertreten die Position des BfE auch nach außen gegenüber Fachleuten und Multiplikatoren.

Unsere Anforderungen:

- Sie haben ein mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (universitäres Diplom oder Master, möglichst auch eine Promotion) und besitzen mehrjährige Berufserfahrung.
- Sie verfügen über ein vertieftes, durch einschlägige Berufserfahrung belegbares Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragestellungen und Kenntnisse im Bereich der Forschungs koordinierung, idealerweise im Bereich der kerntechnischen Sicherheit oder nuklearen Entsorgung bzw. Endlagerung. Sie haben Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf nationaler bzw. internationaler Ebene. Sie sind in der Lage, das BfE in internationalen wissenschaftlichen Gremien und Tagungen sicher zu vertreten. Die entsprechenden Institutionen und Abläufe politischer Entscheidungsprozesse sind Ihnen bekannt.
- Sie verfügen möglichst über Kenntnisse in umweltbezogenen Verwaltungsverfahren.

- Sie besitzen Führungskompetenz, idealerweise verbunden mit Führungserfahrung interdisziplinärer Teams. Sie nutzen moderne Steuerungsinstrumente und teamorientierte Personalführung, besitzen Genderkompetenz und die Bereitschaft, verantwortungsbewusst und fachübergreifend zusammenzuarbeiten.
- Sie zeichnen sich durch ein hervorragendes Kommunikationsvermögen nach innen und außen sowie ein ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen aus. Sie sind belastbar und bringen Kreativität, strategisches Denken und Entscheidungsstärke mit.
- Sie besitzen sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Unser Angebot:

Sie werden in führender Funktion Teil einer Institution, die für die Sicherheit eines der wichtigsten Umweltprojekte mit nationaler Bedeutung Verantwortung trägt. Durch ihre Arbeit in der Aufbauphase haben Sie die besondere Chance, die Kultur einer Organisation nach Innen sowie ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu prägen.

Wir bieten Ihnen in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis eine verantwortungsvolle, interdisziplinäre und abwechslungsreiche Führungsposition in einer wissenschaftlich-technischen Bundesoberbehörde sowie

- Bezahlung: bis BesGr B 2 BBesO bzw. außertarifliches Entgelt bis analog B2 BBesO.
- Vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung
- Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Bewerbungsverfahren

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum 15.12.2016 ausschließlich online über die Plattform www.interamt.de (Interamt Angebots-ID 360617).

Gerne können Sie auch außerberuflich erworbene Fähigkeiten, Qualifikationen und Erfahrungen angeben, die für die Auswahlentscheidung relevant sein könnten.

Das BfE gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt; sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Wahrnehmung der Aufgaben ist grundsätzlich auch im Wege der Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihr Ansprechpartner zum Bewerbungsverfahren ist Herr Grothe (Tel.: 030 / 18 305 - 8192).

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr.